

# Stadt Schwetzingen

Amt: 40 Amt für Familien,  
Senioren & Kultur,  
Sport  
Datum: 12.09.2022  
Drucksache Nr. 2630/2022

## Beschlussvorlage

Sitzung Gemeinderat am 28.09.2022

- öffentlich -

---

## Außerschulische Betreuung - Aktueller Sachstand zu den Anmeldezahlen sowie zur räumlichen wie auch personellen Situation

### Beschlussvorschlag:

1. Die aktuellen Betreuungszahlen mit Stand 12.09.2022 sowie die räumlichen und personellen Gegebenheiten in den vier außerschulischen Betreuungseinrichtungen werden zur Kenntnis genommen.
2. Der Eröffnung einer dritten Betreuungsgruppe in der Zeyher-Grundschule sowie der damit verbundenen Einstellung von zwei weiteren Betreuungskräften zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Mittagsband zwischen 12:00 Uhr und 15:00 Uhr wird zugestimmt.
3. Die zusätzlichen Personalausgaben für die zwei Betreuungskräfte mit 15 Wochenstunden werden für das Haushaltsjahr 2023 genehmigt und für das Jahr 2022 überplanmäßig zur Verfügung gestellt.
4. Der bedarfsgerechten Aufstockung der Stelle der Hauswirtschaftskraft in der Zeyher-Grundschule um 2,5 Wochenstunden, von bisher 10,0 auf 12,5 Stunden wird ab dem 01.10.2022 zugestimmt und die zusätzlichen Personalkosten für das Haushaltsjahr 2023 genehmigt und für das Jahr 2022 überplanmäßig zur Verfügung gestellt.

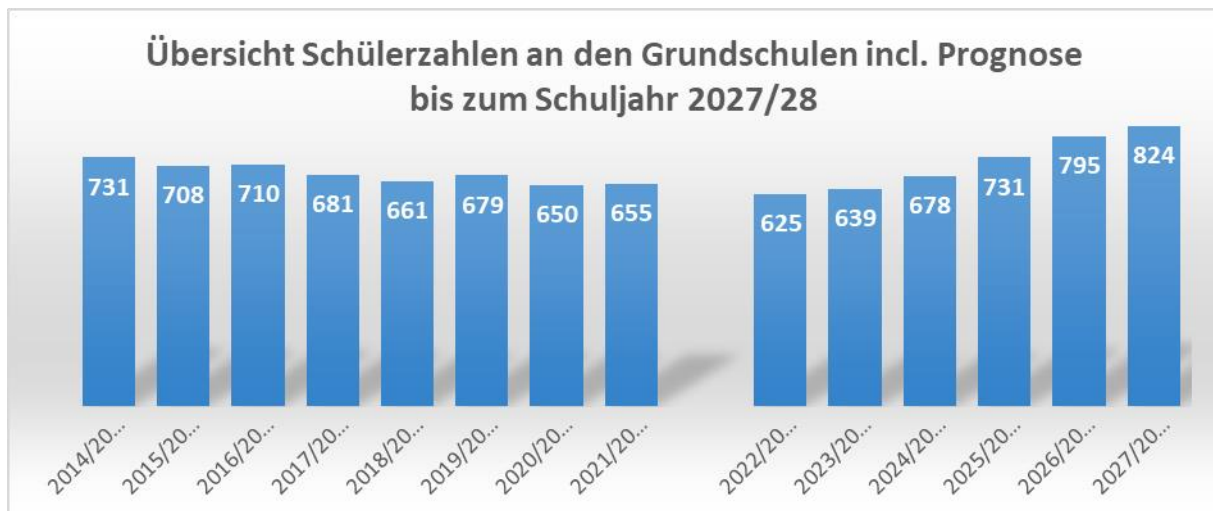
### Erläuterungen:

Im Rahmen einer Anfrage aus der Mitte des Gemeinderates in der nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 20.07.2022 wurde das Fachamt gebeten, über die aktuelle räumliche wie auch personelle Situation in den außerschulischen Betreuungseinrichtungen zum neuen Schuljahr 2022/2023 zu berichten und zudem die Betreuungszahlen im neuen Schuljahr zu kommunizieren. Aus diesem Grund ergehen nun die nachfolgenden Informationen.

In der Anlage dieser Vorlage können Sie die aktuellen Betreuungszahlen der außerschulischen Betreuung mit dem Stand 12.09.2022 einsehen. Insgesamt nehmen mit dem Stand 12.09.2022 425 Schüler und Schülerinnen das Angebot der außerschulischen Betreuung in Anspruch.

Zum besseren Verständnis und zur Nachvollziehbarkeit der Thematik in der außerschulischen Betreuung, wird zunächst nochmals Bezug auf einige statistische Werte aus dem Schulentwicklungsplan 2021/2022 genommen.

Die Gesamtschülerzahlen an den Grundschulen sehen incl. der Prognose bis zum Schuljahr 2027/28 wie folgt aus:



Laut prognostizierten Schülerzahlen gemäß den vorliegenden Geburtenzahlen in Schwetzingen liegt der Anstieg der Gesamtschülerzahlen bis zum Schuljahr 2027/28 gegenüber dem Schuljahr 2021/22 bei etwa 26 %.

Die geplanten Baugebiete und dadurch zu erwartende Schülerzahlen sind in den Aufstellungen noch nicht einberechnet.

Für die Prognose des Bedarfes an Betreuungsplätzen ab dem Schuljahr 2022/23 ist an allen vier Grundschulen eine Nutzung der Betreuung durch 80 % der Schüler/Schülerinnen zugrunde gelegt. Dieser Trend entspricht den Erfahrungswerten anderer Kommunen.

Es ist davon auszugehen, dass bei einer besseren Raumausstattung mehr Kinder in der außerschulischen Betreuung angemeldet werden, da die Kapazitäten zurzeit zunehmend ausgeschöpft sind und keine adäquate Lösung mehr darstellen. Da der Rechtsanspruch auf eine ganztägige Betreuung an Grundschulen im Jahr 2026 eingeführt wird, ist sogar von einer Nutzung durch 100 % der Schüler/Schülerinnen auszugehen. Um die Einrichtungen zukunftsfähig auszubauen, wird daher ein Zielwert von 100 % angenommen.

Im Folgenden wird nun auf jede außerschulische Betreuungseinrichtung individuell Bezug genommen und die Besonderheiten der Einrichtung erläutert.

### **Kernzeit der Hirschackergrundschule:**

Mit Sachstand 12.09.2022 nehmen 72 Kinder das Angebot der außerschulischen Betreuung in der Hirschackergrundschule in Anspruch, darunter 62 Kinder in einem Betreuungsumfang bis 13/14 Uhr und 10 Kinder in einem Betreuungsumfang bis 17:00 Uhr. 14 Kinder sind zum Mittagstisch angemeldet.

Derzeit werden fünf Betreuungskräfte mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 16 bis 26 Stunden beschäftigt. In der Summe ergibt dies eine wöchentliche Arbeitszeit aller Beschäftigten von 104,5 Wochenstunden für diese Betreuungseinrichtung.

Der angefügten Tabelle können Sie die (prognostizierten) Schülerzahlen der Hirschackergrundschule seit dem Schuljahr 2014/2015 bis zum Schuljahr 2027/2028 gemäß dem Schulentwicklungsplan 2021/2022 entnehmen sowie die (prognostizierten) Betreuungszahlen in der außerschulischen Betreuung.

| Schuljahr        | Schüler an der Grundschule | Kinder in der Außer-schulischen Betreuung |                       |
|------------------|----------------------------|---|-----------------------|
| 2014/2015        | 80                         | 57 (71 %)                                 |                       |
| 2015/2016        | 79                         | 65 (82 %)                                 |                       |
| 2016/2017        | 83                         | 70 (84 %)                                 |                       |
| 2017/2018        | 83                         | 66 (80 %)                                 |                       |
| 2018/2019        | 73                         | 62 (85 %)                                 |                       |
| 2019/2020        | 78                         | 63 (81 %)                                 |                       |
| 2020/2021        | 80                         | 66 (83 %)                                 |                       |
| 2021/2022        | 89                         | 75 (85%)                                  |                       |
| <b>Prognose*</b> |                            |   |                       |
|                  |                            | <b>Nutzung: 80 %</b>                      | <b>Nutzung: 100 %</b> |
| 2022/2023        | 84                         | 68  |                       |
| 2023/2024        | 94                         | 76  |                       |
| 2024/2025        | 85                         | 68  |                       |
| 2025/2026        | 78                         | 63  |                       |
| 2026/2027        | 84                         |   | 84                    |
| 2027/2028        | 83                         |   | 83                    |

Bis zum Schuljahresende 2021/2022 fand die Betreuung der Kinder in vier Räumlichkeiten der Grundschule statt. Auf Grund der pandemiebedingten Kohortenpflicht und der damit verbundenen notwendigen räumlichen Trennung der vier Klassen in vier Betreuungsgruppen, hat die Schulleiterin, Frau Winkler-Knieriem, freundlicherweise zwei zusätzliche Räumlichkeiten zu den bereits vorhandenen zwei Kernzeiträumlichkeiten zur Verfügung gestellt. Die Nutzung der Bücherei und des Mehrzweckraums ist jedoch nur bis zum Schuljahresende 2021/2022 möglich gewesen, da die Räumlichkeiten nun zur Verfolgung des Bildungsplans ab dem neuen Schuljahr 2022/2023 wieder von der Schule selbst genutzt werden müssen.

Daraus resultierend muss die Betreuung der Kinder ab dem Schuljahr 2022/2023 in den beiden originären Betreuungsräumlichkeiten stattfinden. Die hierfür zur Verfügung stehende Fläche der beiden Räume beträgt je rund 64 m<sup>2</sup>. Dies ist für die Anzahl an Kindern viel zu klein und zu wenig.

Per Gemeinderatsbeschluss vom 21.06.2018 wurde eine Obergrenze in der außerschulischen Betreuung in der Hirschackergrundschule mit einem Umfang von 60 Betreuungsplätzen sowie 20 Essensplätzen festgelegt. Somit übersteigt die aktuelle Gesamtschüleranzahl deutlich diese Obergrenze.

Darüber hinaus ist anzumerken, dass das Wohngebiet des Hirschackers durch die S-Bahn-Anbindung nach Mannheim zunehmend an Attraktivität gewinnt. Es findet zudem ein Generationenwechsel statt, so dass sich immer mehr junge Familien im Hirschacker niederlassen. Dementsprechend steigt auch hier der Bedarf an Betreuungsplätzen in der außerschulischen Betreuung in den nächsten Jahren deutlich. Die Betreuungszeit der außerschulischen Betreuung der Hirschackergrundschule wurde seit 01.01.2022 ebenfalls ausgeweitet, von ursprünglich 14:00 Uhr auf nun 17:00 Uhr. Sicherlich wird auch die Nachfrage nach einer Betreuungsmöglichkeit bis 17:00 Uhr entsprechend steigen.

Festzuhalten ist, dass bereits über 85 Prozent der Schüler der Hirschacker-Grundschule das Angebot der außerschulischen Betreuung im Schuljahr 2021/2022 nutzten. Dies entspricht einer hohen Auslastung im Vergleich zu anderen außerschulischen Betreuungseinrichtungen.

Lösungsansätze für das räumliche Problem:

Bürgermeister Steffan sowie Bauamtsleiter Aurisch haben sich gemeinsam mit Schulleiterin Winkler-Knieriem, Sachgebietsleiterin Zuleger als auch dem Leitungsduo Frau Langenhagen und Frau Ratusznik-Korzen bei einer Begehung am 05.07.2022 ein persönliches Bild vor Ort gemacht. Bei der Begehung wurden verschiedene Optionen besprochen und nach möglichen Lösungsansätzen gesucht.

Im Schuljahr 2022/2023, konkret im Kalenderjahr 2023, wird eine Erweiterung am Schulgebäude in Form eines Containermoduls in der Größe eines Klassenzimmers angestrebt. Das Modul soll direkt an der Hausfassade zum Schulgarten platziert werden.

Entsprechende Haushaltsmittel werden für das Jahr 2023 bei der Haushaltsmittelanmeldung eingeplant. Durch die Erweiterung wird ein zusätzlicher Raum entstehen, der als dritter Bereuungsraum genutzt werden kann. Es ist zu hoffen, dass auf Grund der angespannten wirtschaftlichen Lage (Rohstoffknappheit, Lieferverzögerungen sowie Fachkräftemangel bei den auszuführenden Unternehmen), eine Realisierung der Erweiterung im Jahr 2023 umgesetzt werden kann.

Die angestrebte Maßnahme führt zu einer deutlichen Entspannung der angespannten räumlichen Situation.

Langfristig betrachtet wird die Option geprüft, die außerschulische Betreuung der Hirschacker-Grundschule durch den Neubau auf der Freifläche vor der Grundschule gänzlich auszugliedern.

### **Kernzeit/Hort der Nordstadtgrundschule:**

Mit Sachstand 12.09.2022 nehmen 114 Kinder das Angebot der außerschulischen Betreuung in der Nordstadtgrundschule in Anspruch, darunter 73 in einem Betreuungsumfang bis 13/14 Uhr und 41 Kinder in einem Betreuungsumfang bis 17:00 Uhr. 56 Kinder sind zum Mittagstisch angemeldet.

Derzeit werden sieben Betreuungskräfte mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 17 bis 39 Stunden beschäftigt. In der Summe ergibt dies eine wöchentliche Arbeitszeit aller Beschäftigten von 185,75 Wochenstunden für diese Betreuungseinrichtung.

Die Betreuung der Kinder findet aktuell in drei Kernzeitgruppen mit einem Betreuungsumfang bis 14:00 Uhr sowie zwei Hortgruppen in einem Betreuungsumfang bis 17:00 Uhr statt.

Gemäß der Betriebserlaubnis des KVJS vom 14.05.2018 wurde eine Erlaubnis für zwei Hortgruppen ausgesprochen. Eine Erlaubnis erstreckt sich über eine Hortgruppe mit maximal 20 angemeldeten Kindern. Eine weitere Erlaubnis erstreckt sich über eine Hortgruppe mit maximal 25 angemeldeten Kindern, da hier ein größerer Betreuungsraum sowie eine Ausgleichsfläche (Aula der Nordstadtgrundschule) in der Vergangenheit zur Verfügung standen.

Allerdings ergab sich durch den Umzug der drei Kernzeitgruppen in die Containermodule im Jahr 2020 ebenfalls ein räumlicher Wechsel der zweiten Hortgruppe in eine kleinere Betreuungsräumlichkeit in der Nähe der Containermodule, sodass alle Betreuungsgruppen sich in nächster Nähe befinden und nicht über das ganze Schulgebäude verteilt sind. Dies hat zur Folge, dass von den 25 ursprünglich genehmigten Hortplätzen auf Grund der verringerten Größe des Betreuungsraums und der fehlenden Ausgleichsfläche nur noch 20 Hortplätze besetzt werden können. Eine Umkehr der räumlichen Situation ist leider nicht mehr möglich und auch nicht sinnvoll.

Aktuell sind alle 40 Hortplätze restlos belegt. Demnach muss nun mit einer Warteliste gearbeitet werden.

Gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 21.06.2018, wurde eine Obergrenze in der außerschulischen Betreuung in der Nordstadtgrundschule mit einem Umfang von 100 Betreuungsplätzen sowie 32 Essensplätzen festgelegt.

Der angefügten Tabelle können Sie die (prognostizierten) Schülerzahlen der Nordstadtgrundschule seit dem Schuljahr 2014/2015 bis zum Schuljahr 2027/2028 gemäß dem Schulentwicklungsplan 2021/2022 entnehmen sowie die (prognostizierten) Betreuungszahlen in der außerschulischen Betreuung.

| Schuljahr | Schüler an der Grundschule | Kinder in der Außer-<br>schulischen Betreuung |
|-----------|----------------------------|---|
| 2014/2015 | 228                        | 125 (55 %)                                    |
| 2015/2016 | 217                        | 119 (55 %)                                    |
| 2016/2017 | 208                        | 123 (59 %)                                    |
| 2017/2018 | 192                        | 110 (57 %)                                    |
| 2018/2019 | 192                        | 117 (61 %)                                    |
| 2019/2020 | 216                        | 123 (57 %)                                    |
| 2020/2021 | 202                        | 109 (54 %)                                    |
| 2021/2022 | 196                        | 98 (50 %)                                     |
|           |                            | Nutzung: 80 %   Nutzung: 100 %                |
| 2022/2023 | 201                        | 161   |
| 2023/2024 | 215                        | 172   |
| 2024/2025 | 248                        | 199   |
| 2025/2026 | 277                        | 222   |
| 2026/2027 | 301                        | 301   |
| 2027/2028 | 318                        | 318   |

Hier ist im Gegensatz zur Nutzung des Angebotes der außerschulischen Betreuung der Hirschackergrundschule mit einer Auslastungsquote von 85 Prozent im Schuljahr 2021/2022 deutlich zu erkennen, dass das Angebot der außerschulischen Betreuung in der Nordstadt mit einer tatsächlichen Auslastung von 50 Prozent im zurückliegenden Schuljahr verhältnismäßig gering ist. Die Schulleiterin, Frau Geier, bestätigte dem Fachamt gegenüber ebenfalls den Eindruck, dass aus Sicht der Elternschaft eine Ganztagsgrundschule in der Nordstadt aktuell keinen allzu großen Anklang finden würde, da die Eltern in der Nordstadt tendenziell ihre Kinder eher zu Hause im Nachmittagsbereich betreuen möchten.

Anzumerken ist ebenfalls, dass die Nordstadtgrundschule ab dem Schuljahr 2022/2023 auf Grund der steigenden Anmeldezahlen in der ersten Jahrgangsstufe dreißigig sein wird. Dieser Trend wird sich gemäß der angefügten Tabelle betreffend der Schülerzahlen in den kommenden Jahren mit größter Wahrscheinlichkeit fortsetzen.

| Schuljahr       | Schulpflichtige |          |          |          | Summe<br>Klasse 1-4<br>Schüler/<br>Klassen | Prognose<br>(Jahr der Prognose) | Verhältnis<br>Prognose zur<br>tatsächlichen<br>Schülerzahl |
|-----------------|-----------------|----------|----------|----------|--|---------------------------------|--|
|                 | Klasse 1        | Klasse 2 | Klasse 3 | Klasse 4 |  |                                 |  |
|                 | Schüler         | Schüler  | Schüler  | Schüler  |  |                                 |  |
| 2014/15         | 65/3            | 51/2     | 66/3     | 46/2     | 228/10                                     | 246 (11/12)                     | 108%   |
| 2015/16         | 66/3            | 48/2     | 58/3     | 45/2     | 217/10                                     | 247 (11/12)                     | 114%   |
| 2016/17         | 47/2            | 55/2     | 49/2     | 57/3     | 208/9                                      | 243 (11/12)                     | 117%   |
| 2017/18         | 45/2            | 49/3     | 52/3     | 46/2     | 192/10                                     | 179 (16/17)                     | 93%  |
| 2018/19         | 62/3            | 38/2     | 37/2     | 55/2     | 192/9                                      | 161 (16/17)                     | 84%  |
| 2019/20         | 63/3            | 39/2     | 44/2     | 36/2     | 216/11                                     | 213 (18/19)                     | 101%   |
| 2020/21         | 40/2            | 58/3     | 38/2     | 45/2     | 202/10*                                    | 229 (19/20)                     | 113%   |
| 2021/22         | 36/2            | 42/2     | 50/2     | 38/2     | 196/10*                                    | 194 (20/21)                     | 104%   |
| <b>Prognose</b> |                 |          |          |          |  |                                 | <b>Ø104%</b>   |
| 2022/23         | 73/3            | 36/2     | 42/2     | 50/2     | 201/9                                      | (21/22)                         |  |
| 2023/24         | 64/3            | 73/3     | 36/2     | 42/2     | 215/10                                     | (21/22)                         |  |
| 2024/25         | 75/3            | 64/3     | 73/3     | 36/2     | 248/11                                     | (21/22)                         |  |
| 2025/26         | 65/3            | 75/3     | 64/3     | 73/3     | 277/12                                     | (21/22)                         |  |
| 2026/27         | 97/4            | 65/3     | 75/3     | 64/3     | 301/13                                     | (21/22)                         |  |
| 2027/28         | 81/3            | 97/4     | 65/3     | 75/3     | 318/13                                     | (21/22)                         |  |

\*inklusive 9 Kinder in einer Grundschulförderklasse und 21 Kinder in 1 Vorbereitungsklasse

Aus diesem Grund besteht in der außerschulischen Betreuung der Nordstadtgrundschule perspektivisch die Notwendigkeit der Errichtung einer dritten Hortgruppe bzw. einer vierten Kernzeitgruppe. Frau Geier hat in der Vergangenheit bereits ihre Bereitschaft signalisiert,

unter Umständen die Bücherei als weiteren Betreuungsraum für das Schuljahr 2022/2023 zur Verfügung zu stellen. Diese Option scheidet jedoch wohl ab dem Schuljahr 2023/2024 aus, wenn die erste Jahrgangsstufe des Schuljahrs 2023/2024 ebenfalls dreizügig wird, da die Schule die angebotene Räumlichkeit ebenfalls als Klassenraum benötigt.

### Kernzeit der Zeyher-Grundschule:

Mit Sachstand 12.09.2022 nehmen 93 Kinder das Angebot der außerschulischen Betreuung in der Zeyher-Grundschule in Anspruch, darunter 48 in einem Betreuungsumfang bis 13/14 Uhr und 45 Kinder in einem Betreuungsumfang bis 17:00 Uhr. 74 Kinder sind zum Mittagstisch angemeldet.

Derzeit werden sechs Betreuungskräfte mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 8,5 bis 34,25 Stunden beschäftigt. In der Summe ergibt dies eine wöchentliche Arbeitszeit aller Beschäftigten von 105,25 Wochenstunden für diese Betreuungseinrichtung.

Der angefügten Tabelle können Sie die (prognostizierten) Schülerzahlen der Zeyher-Grundschule seit dem Schuljahr 2014/2015 bis zum Schuljahr 2027/2028 gemäß dem Schulentwicklungsplan 2021/2022 entnehmen sowie die (prognostizierten) Betreuungszahlen in der außerschulischen Betreuung.

| Schuljahr | Schüler an der Grundschule | Kinder in der Außer-schulischen Betreuung |                |
|-----------|----------------------------|---|----------------|
| 2014/2015 | 157                        | 69 (44 %)                                 |                |
| 2015/2016 | 150                        | 78 (52 %)                                 |                |
| 2016/2017 | 146                        | 84 (58 %)                                 |                |
| 2017/2018 | 151                        | 81 (54 %)                                 |                |
| 2018/2019 | 153                        | 83 (54 %)                                 |                |
| 2019/2020 | 151                        | 95 (63 %)                                 |                |
| 2020/2021 | 138                        | 84 (61%)                                  |                |
| 2021/2022 | 146                        | 85 (59 %)                                 |                |
| Prognose* |                            | Nutzung: 80 %                             | Nutzung: 100 % |
| 2022/2023 | 136                        | 109                                       |                |
| 2023/2024 | 130                        | 104                                       |                |
| 2024/2025 | 138                        | 111                                       |                |
| 2025/2026 | 149                        | 120                                       |                |
| 2026/2027 | 159                        |   | 159            |
| 2027/2028 | 165                        |   | 165            |

Derzeit werden die Kinder in zwei Betreuungsräumlichkeiten (60,67m<sup>2</sup> und 60,43m<sup>2</sup>) im Erdgeschoss der Zeyher-Grundschule betreut. Aufgrund der Steigerung der betreuten Kinder auf nunmehr 93 Schüler werden demnach 46 Kinder je Gruppe betreut. Zwei Betreuungskräfte je Gruppe sind personell hierfür vorzusehen.

Die Obergrenze des Gemeinderatsbeschlusses vom 21.06.2018 liegt bei 75 Betreuungsplätzen in der Zeyher-Grundschule. Diese Zahl wird faktisch permanent überschritten, weil jedes Schuljahr die Aufnahme der Erstklässler ermöglicht werden sollte. Die beengte Raumsituation gemessen an der Vielzahl der Schüler bedingt aus Sicht des Fachamtes die dringende Notwendigkeit, eine dritte Betreuungsgruppe zu eröffnen. Schulleiterin Geller-Schmidtke signalisierte bereits ihre Bereitschaft, einen Klassenraum für die außerschulische Betreuung zur Verfügung zu stellen.

Anzumerken ist zudem, dass die Anzahl der Schüler mit herausforderndem Verhalten ebenfalls deutlich zugenommen hat und die Betreuungskräfte der Zeyher-Grundschule regelmäßig an ihre Grenzen stoßen. Keine der Betreuungskräfte der Zeyher-Grundschule verfügt über eine Ausbildung zur pädagogischen Fachkraft, was die Konfliktbewältigung in Akutsituationen nochmals erschwert. Darüber hinaus wurde in der außerschulischen Betreuung der Zeyher-Grundschule bisher keine Leitungsfunktion eingerichtet und dadurch auch keine Leitungszeit zum Verrichten von administrativen Aufgaben zur Verfügung gestellt. Perspektivisch ist es hilfreich, auch in Vorbereitung auf die kommende verbindliche Ganztagsgrundschule, eine Weiterqualifizierung einer bestehenden Betreuungskraft

anzubieten, z.B. im Rahmen der IHK-Qualifizierung zum „Fachpädagogen Ganztagschule“. Ebenfalls hat sich der Gemeinderat in der Vergangenheit in seinem Beschluss vom 30.09.2020 bereits dahingehend positioniert, die Qualität der Betreuung in den außerschulischen Betreuungseinrichtungen zu steigern. Eine Qualitätssteigerung der Betreuung in der Zeyher-Grundschule kann ebenfalls durch eine bessere personelle Ausgestaltung erwirkt werden.

Das Nadelöhr ergibt sich im Mittagsband zwischen 12:00 Uhr und 15:00 Uhr. Personell sollte die dritte Gruppe bestenfalls mit zwei Betreuungskräften besetzt werden mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 15 Wochenstunden. Ab 15:00 Uhr, nach der Betreuung der Hausaufgaben, ist eine Zusammenlegung von drei auf zwei Gruppen im Anschluss denkbar. Zudem könnte eine Betreuungskraft das Mittagessen im Kellergeschoss der Grundschule begleiten und dort die ebenfalls angespannte Essenssituation unterstützen. Anzumerken ist ebenfalls, dass der von Frau Geller-Schmidtke angebotene Klassenraum sich nicht im Erdgeschoss befindet, sondern im ersten Stock des Schulgebäudes und somit nicht in nächster Nähe zu den übrigen Betreuungsräumen im Erdgeschoss.

Ebenfalls ist anzumerken, dass die außerschulische Betreuung der Zeyher-Grundschule - obwohl die Gesamtbetreuzungszahlen sich annähernd mit der Hirschackergrundschule vergleichen lassen - sehr unterschiedlich in der Ausgestaltung ist. In der Hirschackergrundschule nehmen im Vergleich zur Zeyher-Grundschule wenig Kinder das Angebot der warmen Mittagsverpflegung in Anspruch. Darüber hinaus ist der Anteil der Kinder in der Hirschackergrundschule äußerst gering, welche das Betreuungsangebot bis 17:00 Uhr in Anspruch nehmen.

Die Steigerung der Anmeldezahlen hat zudem Auswirkungen auf die Anzahl der Kinder, welche am Angebot der warmen Mittagsverpflegung teilnehmen. Die Mittagsverpflegung wird aktuell in der Küche in den Kellerräumlichkeiten der Zeyher-Grundschule eingenommen.

Mit Stand 12.09.2022 werden 74 der angemeldeten Kinder zum Schuljahr 2022/2023 das Angebot der Mittagsverpflegung nutzen. Die Obergrenze des Gemeinderatsbeschlusses vom 21.06.2018 liegt hier bei 55 Essensplätzen. Der Stundenumfang der Hauswirtschaftskraft von bisher 10 Stunden ist schon jetzt nicht auskömmlich und die Zahlen steigen wie dargestellt. Während in anderen Schulen der Stundenumfang der Hauswirtschaftskräfte bereits bei 12,5 Stunden liegt (Nordstadt seit 01.01.2018 und Südstadt seit 30.05.2022), bedarf es hier ebenfalls der Anpassung auf 12,5 Stunden.

### **Kernzeit der Südstadtgrundschule:**

Mit Sachstand 12.09.2022 nehmen 146 Kinder das Angebot der außerschulischen Betreuung in der Südstadtgrundschule in Anspruch, darunter 89 Kinder in einem Betreuungsumfang bis 13/14 Uhr und 57 Kinder in einem Betreuungsumfang bis 17:00 Uhr. 109 Kinder sind zum Mittagstisch angemeldet.

Derzeit werden acht Betreuungskräfte mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 13 bis 35 Stunden beschäftigt. In der Summe ergibt dies eine wöchentliche Arbeitszeit aller Beschäftigten von 152 Wochenstunden für diese Betreuungseinrichtung.

Der angefügten Tabelle können Sie die (prognostizierten) Schülerzahlen der Südstadtgrundschule seit dem Schuljahr 2014/2015 bis zum Schuljahr 2027/2028 gemäß dem Schulentwicklungsplan 2021/2022 entnehmen sowie die (prognostizierten) Betreuungszahlen in der außerschulischen Betreuung.

| Schuljahr             | Schüler an der Grundschule | Kinder in der Außer-<br>schulischen Betreuung |
|-----------------------|----------------------------|---|
| 2014/2015             | 254                        | 153 (60 %)                                    |
| 2015/2016             | 277                        | 180 (65 %)                                    |
| 2016/2017             | 273                        | 181 (66 %)                                    |
| 2017/2018             | 255                        | 162 (64 %)                                    |
| 2018/2019             | 243                        | 167 (69 %)                                    |
| 2019/2020             | 234                        | 175 (75 %)                                    |
| 2020/2021             | 230                        | 165 (72 %)                                    |
| 2021/2022             | 224                        | 142 (63 %)                                    |
| Prognose <sup>f</sup> |                            | Nutzung: 80 % Nutzung: 100 %                  |
| 2022/2023             | 204                        | 163   |
| 2023/2024             | 200                        | 160   |
| 2024/2025             | 207                        | 166   |
| 2025/2026             | 227                        | 182   |
| 2026/2027             | 251                        | 251   |
| 2027/2028             | 258                        | 258   |

Aktuell werden die betreuten Kinder in vier Betreuungsgruppen, aufgeteilt nach Jahrgängen, betreut.

Gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 21.06.2018 wurde eine Obergrenze in der hiesigen außerschulischen Betreuung mit einem Umfang von 165 Betreuungsplätzen sowie 85 Essensplätzen festgelegt.

Das Mittagessen wird im Mehrzweckraum des Bassermannhauses eingenommen. Auf Grund der deutlichen Überschreitung der Obergrenze an Essensplätzen um derzeit 24 Schüler, kann kein Essenskind mehr aufgenommen werden. Es wird eine Warteliste geführt.

Grundsätzlich besteht bei fast allen Einrichtungen der außerschulischen Betreuung in Schwetzingen keine Kapazität mehr, eine Zusicherung auszusprechen, dass jeder Schulanfänger einen Betreuungsplatz erhalten kann. Dies konnte in der Vergangenheit bereits auch nur mit sehr großen Anstrengungen realisiert werden. Ein „weiter so“ ist angesichts der steigenden Zahlen nicht mehr möglich. Bereits jetzt wird intensiv mit einer Prioritätensetzung (Arbeitgeberbescheinigung beider Eltern) versucht, die Plätze entsprechend zu vergeben. In der Zukunft muss demnach vermehrt mit einer Warteliste gearbeitet werden.

### Finanzielle Auswirkungen:

Die für eine dritte Gruppe erforderliche Einstellung von zwei Betreuungskräften zu je 15 Wochenstunden verursacht Personalkosten in Höhe von 16.853,00 EUR (EG 4/Stufe 2) sowie 17.611,00 EUR (EG5/Stufe 2) für das Kalenderjahr 2023. Bei einer Besetzung ab dem 01.10.2022 fallen anteilig Personalkosten in Höhe von 4.213,00 EUR (EG 4/Stufe 2) bzw. 4.402,00 EUR (EG5/Stufe 2) an.

Die Anpassung der wöchentlichen Arbeitszeit der Hauswirtschaftskraft um 2,5 Stunden auf 12,5 Stunden verursacht Personalkosten in Höhe von rund 2.604,00 Euro für das Kalenderjahr 2023. Für das Haushaltsjahr 2022 ergeben sich ab 01.10.2022 anteilige Personalkosten in Höhe von rund 651,00 Euro.

Die Mittel für das Haushaltsjahr 2022 sind überplanmäßig zu genehmigen und für das Haushaltsjahr 2023 entsprechend bereit zu stellen.



**Anlagen:**

- Aktuelle Betreuungszahlen in der außerschulischen Betreuung Stand 12.09.2022
- Auflistung der wöchentlichen Arbeitszeit der Mitarbeitenden in den außerschulischen Betreuungseinrichtungen Stand 12.09.2022

Oberbürgermeister:

Bürgermeister:

Amtsleiter:

Sachbearbeiter/in: